



Francisco Paco Carrascosa

weisser als weiss, Richters Köpfe, 2014

Vernissage: DO, 15. November 2018, 17–21 h. Mit Apéro.

Ausstellung: 15. November 2018 bis 10. Januar 2019

Öffnungszeiten Ausstellung – der Künstler ist anwesend (ausser 6.12.2018):

FR 16.11.2018, 18–20 Uhr

DO & FR: 22.11 & 23.11.2018, 18–20 Uhr

DO & FR: 29.11 & 30.11.2018, 18–20 Uhr

DO & FR: 06.12 & 07.12.2018, 18–20 Uhr

Finissage: Donnerstag, 10.1.2019, 17–21 Uhr

14 grossformatige Bilder: Escape 1–5, Jet 1–3, City 1–5,
Nurse (Formate: 90 x 120 cm / 198 x 280 cm)

Francisco Paco Carrascosa

weisser als weiss, Richters Köpfe, 2014

«Richters Köpfe» ist eine «Abzweigung» von «weisser als weiss», eine fotografische Arbeit, die ich im 2007 begonnen habe und stets weiterentwickle. In «weisser als weiss» beschäftige ich mich mit den Massenmedien und dem nicht weit entfernten Dadaismus und Pop Art. Mein Bezug zur Pop Art ist mehr dem europäisch Geprägten zuzuordnen (wie Richard Hamilton, Jean-Jacques Lebel, Eduardo Paolozzi, Sigmar Polke und Gerhard Richter).

Im Studium begann ich mich erstmals mit Massenmedien zu beschäftigen, indem ich aus Zeitschriften und Zeitungen Collage-artige Fotogramme vergrösserte; gleichzeitig ölte ich diese Bilder ein. Einen speziellen Effekt auf das Bildresultat erzeugte die warme Luft des Projektors, der die Bilder dabei bewegte. Später habe ich aus Ferienkatalogen Ausschnitte gemacht (Gläser, Tassen, Frühstücktablets und gedeckte Tische) und dann gross vergrössert – so, dass die Rasterpunkte sich neu vermischten. Nur wenige werden auf den ersten Blick erkennen, dass es sich bei meinen Bildern tatsächlich um Stillleben handelt, die meisten werden zuerst nur ein Feld voller farbiger Punkte und Flächen unterschiedlicher Dichte ausmachen. Die so entstandenen Bilder von «weisser als weiss» kehren herkömmliche Wahrnehmungsmuster um. Wenn der Betrachter auf die Bilder zuschreitet, lösen sich die wirklichkeitsbezogenen Grossformen immer stärker auf. Er taucht ein in eine immer abstrakter werdende Formen- und Farbenwelt, die an Bakterien und Sternnebel erinnert – Urformen des Mikro- und Makrobereichs.

Die aggressiv leuchtenden, durchscheinenden Farben wiederum erinnern an Kunststoffe und Chemie, die Welt des Anorganischen. Die Bilder lassen sich nicht fassen, verändern sich entsprechend der Position des Betrachters im Raum. Dieser dynamische, räumliche Effekt findet seine Fortsetzung auf der Bildoberfläche. Die Grenzen zwischen den Medien verwischen, Druck, Fotografie und Malerei scheinen ineinander überzugehen. In dieser Unfassbarkeit liegt ihre verführerische Kraft, die sich auch nach mehrmaligem Betrachten nicht erschöpft.

Genau am Abgrund der Wiedererkennbarkeit balancierend lassen diese Bilder die unterschiedlichsten Wahrnehmungsweisen zu und eröffnen dem Betrachter einen weiten Assoziationsraum, der von kunsthistorischen über wissenschaftliche bis hin zu philosophischen Spekulationen führen kann.

Die Malerei in der Fotografie gesucht

Ich habe alte Fotos aus dem Buch «ATLAS» des deutschen Künstlers Gerhard Richter verwendet und das gleiche Spiel wie bei «weisser als weiss» gespielt. Im «ATLAS» handelt es sich um alte Fotos, die Gerhard Richter gesammelt und publiziert hat: Fotos aus alten Zeitschriften, aus alten und neuen Familionalben – Fotos, denen Gerhard Richter dann durch die Malerei etwas Neues einhaucht, ein neues Bild.

Was ist Fotografie, was ist Malerei? Diese Fragestellung interessiert mich in meiner Arbeit «weisser als weiss, Richters Köpfe», 2014. Manchmal nehme ich Gerhard Richters Malerei, um ihr die Fotografie wieder zurückzugeben.

Francisco Paco Carrascosa

Kurzbiografie:

Francisco Paco Carrascosa

(*1958 Valencia/Spanien), arbeitet und lebt in Zürich/Schweiz als Künstler und Fotograf.
1983–1987 Fachklasse Fotografie HGKZ
1987 Leistungspreis für Diplomarbeit «Wie ein Golfplatz»
1987–89 Museumsfotograf Museum für Gestaltung Zürich
Seit 1990 Fotograf & Künstler

Ausstellungen

«weisser als weiss», 2007 & «weisser als weiss, Richters Köpfe», 2014:

Einzelausstellungen:

2007 «weisser als weiss», r a u m, Bern

2014 «weisser als weiss, Richters Köpfe», Casa de la Cultura, Ayuntamiento de Tavernes de la Vall digna, Valencia (ES)

2014 «weisser als weiss, Richters Köpfe», Universidad Politécnica de Valencia (UPV)/Escuela Politécnica Superior de Gandía, Gandía/Valencia (ES)

Gruppenausstellungen:

2010 «weisser als weiss»: Ausstellung «where do you want to go?»,
Museum Bäregasse Zürich

2007 «weisser als weiss»: Ausstellung «Domestic Things», HUB Sleaford UK

2007 «weisser als weiss»: Ausstellung «Domestic Things», Galerie flow/London

Alle Ausstellungen, Publikationen siehe CV: www.paco-carrascosa.ch

Aktuelles Langzeitprojekt (2008 bis 2019):

Seit 2008 verfolge ich mein künstlerisches Langzeitprojekt, das als eine Buch-Trilogie angelegt ist. Jeder Teil der Trilogie umfasst 3 bis 7 Bildbände, die gänzlich ohne Text auskommen. Ich reihe Fotografien zur Sequenz, Sequenzen zur Episode, Episoden zum Band, Bände zur Edition und Editionen zur Trilogie. Es ist ein ur-fotografisches Monument, das ich mit meiner Amateurkamera mit Zoom-Objektiv errichte. Aus der Fixierung des Flüchtigen, Ausschnitt-haften und Transitorischen in gedruckter Form, seines Haptischwerdens, resultiert der ungemaine Genuss dieses Bilderepos.

Teil I: «Johnnie Walker on the beach», war dem Menschen gewidmet (2014 publiziert, Verlag für moderne Kunst Nürnberg)

Teil II: «Black & White and Friends» folgt den Tieren und ihren Spuren in der Welt der Menschen. Spatzen kehren wieder, so wie der Chor im griechischen Theater das Dramengeschehen begleitet. Der zweite Teil soll dieses Jahr realisiert werden. Ein erster Dummy liegt vor.

Teil III: «Jack Daniels and Mister Freud» gilt der Nacht und dem Zwielight. Die Trilogie findet damit ihren Abschluss im 2019.

Es ist ein enzyklopädisches Unterfangen, angesiedelt auf allen Kontinenten, während 24 Stunden, eine Vermessung des Menschlichen heute und jetzt und an sich. Mensch – Tier – Nacht: die innere Logik dieser fortlaufenden Erzählung ist so bestechend wie überwältigend. Zutiefst fotografisch.

Mehr Informationen zu: «Johnnie Walker on the beach», 2014 – eine fotografische Erzählung mit 2640 Bilder:

DE: www.paco-carrascosa.ch/de/johnnie-walker-on-the-beach.html

EN: www.paco-carrascosa.ch/en/johnnie-walker-on-the-beach.html